Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 200, Februar 2021

0. Corona aktuell

0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)

0.2. Corona-Pandemie: BMF verlängert Erleichterungsregelungen

0.3. Wiedereröffnung von Kultureinrichtung: Kulturminister legen Dreistufenplan vor

0.4. Impfstatus: Zweiklassensystem im Kulturbereich?

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Bartel Meyer ist neuer Kulturberater im Kulturbüro Rheinland-Pfalz

1.2. Freiwilligendienste Kultur und Bildung im Kulturbüro

1.3. ECHT JETZT! Kinder- und Jugendtheater

1.4. Theater-Aufführungsförderung 2022

1.5. pop rlp masterclass 2021

1.6. startup innovativ 2021 inkl SonderEdition Interactive Media/ Games

1.7. Kulturschaufenster Rheinland-Pfalz online

1.8. Kulturgesichter06341

1.9. TUFA Trier erhält neue Freilicht-Bühne

1.10. Weiterbildung zur Fachkraft für Rechtsextremismusprävention

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Eine weitere Milliarde für NEUSTART KULTUR

2.1.2. Grundgesetz: Staatsziel Kinderrechte soll kommen, kommt auch das Staatsziel Kultur?

2.1.3. Gemeinnützigkeit: BFH bestätigt Auffassung zur politischen Betätigung bei ATTAC

2.1.4. Vereinsrecht: Ausschluss von Extremisten ist rechtens

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News
2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
2.2.2. Job: Kulturbüro sucht Koordinator*in für den Dt.-Frz. Freiwilligendienst Kultur
2.2.3. Job: Projektmitarbeiter*in in Halle
2.2.4. Job: Musikkultur Rheinsberg sucht Bildungsreferent*in (25.02.21)
2.2.5. Job: LKJ BaWü sucht Koordinator*in für FSJ Kultur
2.2.6. Job: Direktor*in für das Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop (Meck-Pom)

2.3. Regelmäßige Förderung
Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe
2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
2.4.2. Tanzland – Fonds für Gastspielkooperationen
2.4.3. TURN2 Fonds der Kulturstiftung des Bundes
2.4.4. Engagierte Stadt: Interessenbekundung 2021
2.4.5. Bundespreis Koop.Stadt
2.4.6. Förderung der Bundesstiftung Aufarbeitung
2.4.7. Starthilfe der Stiftung Mitarbeit
2.4.8. Sonderausschreibung zur "Stärkung der Sicherheit in nationalen Kultureinrichtungen"
2.4.9. Fotowettbewerb „Europäisches Kulturerbe-Siegel“
2.4.10. Fotowettbewerb "Verschwörungstheorien & Social Media"
2.4.11. START-Stipendien für Jugendliche
2.4.12. Ausschreibung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ 2021
2.4.13. Goldener Internetpreis 2021
2.4.14. Tassilo Tröscher-Preis
2.4.15. Junge Ohren Preis
2.4.16. Ausschreibung des „Else Lasker-Schüler-Dramatikerpreises“
2.4.17. Kunstpreis Upcycling Mixed Media
2.4.18. Tanztreffen der Jugend 2021 – Let’s dance!
2.4.19. Fritz-Wortelmann-Preis 2021
2.4.20. Megafon – Preis für herausragendes Engagement in der Sprachförderung
2.4.21. PwC-Stiftung: Neue Förderrunde für 2021
2.4.22. Bibliothek des Jahres 2021 - Innnovationen für die digitale Welt

3. Europa
3.1. Förderungen des Dt.-Frz. Jugendwerkes
3.2. Fonds Transfabrik
3.3. KREATIVES EUROPA KULTUR: Start der ersten i-Portunus Ausschreibungen

4. Literaturtipps
4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema „Häuser“
4.2. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung zu „Erinnern und Vergessen. Kulturelles Gedächtnis im Wandel“
4.3. Politik & Kultur 2/2021, Zeitschrift des Dt. Kulturrates
4.4. Broschüre „Eine Auswertung des EU-Kulturförderprogramms 2014–2020 für Deutschland”
4.5. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte ist nie abgeschlossen

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter

---

0. Corona aktuell

0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)

Zum Ende des Jahres 2020 sind die meisten Corona-Förderprogramme ausgelaufen.

Seit 15. Februar kann die Neustarthilfe für Soloselbständige - als Teil der Überbrückungshilfe III beantragt werden.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Programmes „Im Fokus - 6 Punkte für die Kultur“:
- Die 3. Förderrunde des Projektstipendiums M1, zu beantragen bis 30. April.

Entscheidungen über neue Programme bezüglich der "neuen Kulturmilliarde" werden im März erwartet. Diese und noch weitere aktuelle Programme mit Links zu den Anträgen, z.B. des Fonds Soziokultur, sind zu finden unter https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung

zurück

0.2. Corona-Pandemie: BMF verlängert Erleichterungsregelungen

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat die steuerlichen Maßnahmen für gemeinnützige Einrichtungen im Rahmen der Corona-Pandemie, die zunächst für das Jahr 2020 galten, bis Ende 2021 verlängert.

Welche Maßnahmen dies sind, unter https://www.laks-bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2021_02/RE_Corona-Sonderregelungen.pdf

zurück

0.3. Wiedereröffnung von Kultureinrichtung: Kulturminister legen Dreistufenplan vor

Die Kulturministerinnen und Kulturminister der Länder haben am 5. Februar über die Wiedereröffnung von den aufgrund der Corona-Pandemie geschlossenen Kultureinrichtungen gesprochen. Heute wurden die Vorschläge, die von den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten

und die Kanzlerin am Mittwoch der kommenden Wochen diskutiert werden sollen, bereits in den Medien vorgestellt.

In einem Dreistufenplan fordern die Kulturminister der Länder:
• Wenn Schulen und Kitas geöffnet werden, dann sollen auch die außerschulischen Bildungsangebote der Kultureinrichtungen und der Musik- und Kunstschulen wieder zugelassen werden.
• Wenn der Einzelhandel wieder öffnet, dann sollen Museen, Galerien, Gedenkstätten und Bibliotheken sowie vergleichbare Einrichtungen auch öffnen. Daneben sollen Freiluftveranstaltungen mit bis zu 250 Teilnehmern möglich sein.
• Wenn die Gastronomie wieder öffnet, dann sollen auch wieder Veranstaltungen in Theatern, Opernhäusern und Konzerthäusern, Kinos und ähnlichen Gebäuden möglich gemacht werden. Dies soll auch für Proben und Auftritte der Laien- und Amateurkultur, etwa Chöre, gelten.

Mehr unter https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/wiedereroeffnung-von-kultureinrichtung-kulturminister-legen-dreistufenplan-vor

zurück

0.4. Impfstatus: Zweiklassensystem im Kulturbereich?
Obwohl noch längst nicht alle, die geimpft werden wollen, tatsächlich geimpft werden können, entbrennt derzeit eine Diskussion zu Privilegien für Geimpfte, auch beim Besuch von Kultureinrichtungen.

Der Deutsche Kulturrat setzt sich dafür ein, dass Kultur für alle Menschen, egal ob geimpft oder nicht, zugänglich sein muss.

Mehr unter https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/impfstatus-zweiklassensystem-im-kulturbereich

zurück

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Bartel Meyer ist neuer Kulturberater im Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Bartel Meyer hat als neuer Ansprechpartner für Kulturschaffende, die vor allem im Norden des Landes aktiv sind, seine Tätigkeit im Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V. zu Jahresbeginn aufgenommen. Zu vielen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Krise stellen, aber auch zu Themen darüber hinaus finden Kulturschaffende in Rheinland-Pfalz Informationen und Unterstützung bei den Kulturberatenden. Die regionalen Beraterstellen für den Kulturbereich waren 2019 mit Landesmitteln eingerichtet worden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/unterstuetzung-fuer-rheinland-pfaelzische-kulturszene-bartel-meyer-ist-neuer-kulturberater-im-kulturbuero-rheinland-pfalz

zurück

1.2. Freiwilligendienste Kultur und Bildung im Kulturbüro

Aktuell können sich junge Menschen für das FSJ Kultur, FSJ Ganztagsschule, FSJ Politik und den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst Kultur bewerben. Auf der neuen Seite www.freiwillig-rlp.de gibt es für Interessierte Informationen über alle von uns angebotenen Dienste. Kennen Sie jemanden, der*die an einem Freiwilligendienst interessiert sein sollte? Dann geben Sie die Information gerne weiter. Denn auch noch für den Start zum April im FSJ Kultur und FSJ Ganztagsschule sind noch Plätze frei. Viele weitere gibt es für den Start zum August/September.

Sind Sie vielleicht selbst daran interessiert, in einem dieser Dienste Einsatzstelle zu werden und junge Freiwillige in Ihrer Einrichtung in die Arbeit einzubinden? Dann nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf. Für das FSJ Kultur/Politik wenden Sie sich an Hannah Dröge de Carrizo unter der 02621 62315-15. Für das FSJ Ganztagsschule an Berno Justrie unter der 02621 62315-27 und für den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst Kultur an Céline Mühl unter 021621 62315-17

zurück

1.3. ECHT JETZT! Kinder- und Jugendtheater

Auch unter erschwerten Veranstaltungsbedingungen ist es gerade in diesen Zeiten wichtig, kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche zu machen. Zahlreiche Theatergruppen haben dazu alternative Formate entwickelt, die sich gut mit den aktuell geltenden Hygienekonzepten vereinbaren lassen.

Anträge auf Gastspielförderung können ab sofort gestellt werden. Da viele Veranstalter noch zögern, verbindliche Buchungen zu tätigen, haben wir die Abgabefrist für die zweite Vergabe verlängert und nehmen Ihre Anträge bis zum 28. Februar 2021 entgegen. Wir sind gespannt auf Ihre Programmideen!

Mehr unter www.echtjetzt.info und unter www.kultursommer.de/EchtJetzt

zurück

1.4. Theater-Aufführungsförderung 2022

Bis zum 15.03.2021 können sich alle professionellen freien Theater mit Sitz in Rheinland-Pfalz um die Aufnahme in den Katalog „Aufführungsförderung 2022“ bewerben. In dem jährlich erscheinenden Katalog können sich nicht kommerzielle Veranstalter aus Rheinland-Pfalz, wie kommunale Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Vereine, über das Angebot rheinland-pfälzischer professioneller freier Theater informieren. Sie können unter mehr als 100 Produktionen verschiedener Genres ihr Theaterprogramm auswählen und dank einer Landesförderung auch mit geringem Budget finanzieren. (siehe aktuell gültiger Katalog „Aufführungsförderung 2021“). Die Arbeit des Theaters muss den Satzungskriterien des Landesverbandes professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz (laprofth) entsprechen.

Mehr unter https://www.laprofth.de/ausschreibung-katalog-2022.html

zurück

1.5. pop rlp masterclass 2021

Die Ausschreibungsphase des neuen Durchgangs der pop rlp masterclass ist gestartet und wir suchen Bands, Bedroom Producer & Singer-/Songwriter aus Rheinland-Pfalz. Jetzt habt ihr bis 28. Februar die Chance euch zu bewerben!

Mehr unter https://pop-rlp.de/masterclass/pop-rlp-masterclass-infos

zurück

1.6. startup innovativ 2021 inkl SonderEdition Interactive Media/ Games

Die Bewerbungsphase des rheinland-pfälzischen Förderprogramms „startup innovativ“ ist angelaufen – die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2021.

Bewerben können sich interessierte Gründerinnen und Gründer mit einem innovativen, nicht-technologieorientierten Gründungsvorhaben.
NEU: Der Wettbewerb wird in diesem Jahr um den Sonderbereich „Digital Interactive Media/ Games“ erweitert und fördert damit ganz gezielt auch die digitale Medienwirtschaft.

Unterstützt werden innovative, digitale Entwicklungen (Prototypen oder Produktion) von Gründenden oder jungen Unternehmen, insbesondere qualitativ hochwertige, kulturell oder pädagogisch bedeutsame digitale Spiele oder App-zentrierte Geschäftsmodelle.

Mehr unter https://gruenden.rlp.de/de/startseite/startup-innovativ

zurück

1.7. Kulturschaufenster Rheinland-Pfalz online

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Kulturminister Konrad Wolf gaben am 11. Februar 2021 den Startschuss für die neue Online-Plattform „Kulturschaufenster-rlp.de“. Die neue Kultur- und Kunstplattform gibt Kulturschaffenden des Landes Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit und ihre Person der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zum Kulturschaufenster: https://kulturschaufenster-rlp.de
Zur Pressemitteilung:
https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/kulturschaufenster-rheinland-pfalz-online-kuenstlerstipendien-haben-beeindruckende-ergebnisse-gebra/?no_cache=1&cHash=f8c01c339d799bcdee7c38e6dee146a3

zurück

1.8. Kulturgesichter06341

Nach der großen Resonanz zu den Adventskultürchen, hat das Haus am Westbahnhof in Landau eine neue Aktion ins Leben gerufen: "Kulturgesichter06341".

Unter www.kulturgesichter06341.de präsentieren wir Ihnen ab sofort Personen aus der Landauer Kultur- und Veranstaltungsbranche, die mittelbar und unmittelbar von der COVID-19 Krise betroffen sind. Mit der Aktion möchten wir ergänzend zu vielen guten Aktionen anderer Initiativen auf die teils prekäre Situation der Kulturschaffenden vor und hinter den Kulissen in unserer Kulturstadt Landau aufmerksam machen.

Kulturgesichter06341 ist Teil einer bundesweiten Kampagne „Kulturgesichter“ (https://kulturgesichter.org)

zurück

1.9. TUFA Trier erhält neue Freilicht-Bühne

Die Corona-Pandemie macht Kulturveranstaltungen im Freien noch attraktiver. Das soziokulturelle Zentrum Tuchfabrik Trier kann den kommenden Sommer mit einer eigenen, mobilen Freilicht-Bühne starten. Die Anschaffung wird durch das Förderprogramm „NEUSTART“ des Bundes mit ca. 84.000 Euro unterstützt. Die rheinland-pfälzische Landesregierung übernimmt den Eigenanteil von über 9.000 Euro.

Die Tuchfabrik Trier erweitert neben der Anschaffung der Bühne auch die damit verbundene technische Ausstattung. So werden ein Mischpultsystem, Beschallungssystem und Beleuchtung ebenfalls mit der NEUSTART-Förderung angeschafft. Zusätzlich werden Plexiglas-Wände für Chor- und Musicalprojekte erworben und die WLAN-Infrastruktur im historischen Gebäude verbessert.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/ufa-trier-erhaelt-neue-freilicht-buehne-land-uebernimmt-eigenanteil-von-ueber-9000-euro/?no_cache=1&cHash=3b9c17bc899479411eb423859f30fbc5

zurück

1.10. Weiterbildung zur Fachkraft für Rechtsextremismusprävention

Die Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung bietet in Kooperation mit dem Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz im Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ) eine berufsbegleitende Weiterbildung zur zertifizierten Fachkraft für Rechtsextremismusprävention an. Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikats ist die regelmäßige Teilnahme an allen fünf Modulen. Das Angebot richtet sich u.a. an Praktiker:innen der Jugend- und Erwachsenenbildung, die eine Tätigkeit in der (pädagogischen) Rechtsextremismusprävention ausüben oder anstreben, sowie Menschen, die in anderen beruflichen Zusammenhängen mit der Thematik Rechtsextremismus befasst sind.

Wann & Wo: 5 x 2 Termine plus Abschlussveranstaltung März - November 2021, jeweils freitags von 09:30 - 19:00 Uhr und samstags von 09:30 - 16:30 Uhr / Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ) // Kosten: 270,00 Euro pro Person für 5 Module + Abschlussveranstaltung (inkl. Verpflegung) pauschal

Mehr unter https://jugend.rlp.de/media/Data/Newsletter/2021/Februar/Flyer-FNA-Extremismuspraevention_2021.pdf

zurück

---

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Eine weitere Milliarde für NEUSTART KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien legt ein Anschlussprogramm für NEUSTART KULTUR auf. Dafür stellt die Bundesregierung eine weitere Milliarde Euro zur Verfügung. Dies sei ein Signal der Hoffnung und der Ermutigung für die Kulturszene, so Kulturstaatsministerin Grütters.

Mehr unter https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/eine-weitere-milliarde-fuer-neustart-kultur-1850938

zurück

2.1.2. Grundgesetz: Staatsziel Kinderrechte soll kommen, kommt auch das Staatsziel Kultur?

Am 11. Januar haben sich Union und SPD darauf geeinigt, noch in dieser Legislaturperiode das sogenannte Staatsziel Kinderrechte ins Grundgesetz (GG) aufzunehmen. Eine Erweiterung des Artikel 6 der Verfassung, in dem das Verhältnis zwischen Eltern, Kindern und Staat geregelt ist, soll um folgende Formulierung ergänzt werden: "Die verfassungsmäßigen Rechte der Kinder einschließlich ihres Rechts auf Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten sind zu achten und zu schützen. Das Wohl des Kindes ist angemessen zu berücksichtigen. Der verfassungsrechtliche Anspruch von Kindern auf rechtliches Gehör ist zu wahren. Die Erstverantwortung der Eltern bleibt unberührt."

Der Deutsche Kulturrat begrüßt diese Entscheidung und erinnert gleichzeitig daran, dass die Enquete-Kommission "Kultur in Deutschland" des Deutschen Bundestages bereits 2007 einstimmig die Forderung beschlossen hat, dass auch ein Staatsziel Kultur in das Grundgesetz aufgenommen werden soll. Der Art. 20 GG soll um einen Abschnitt b mit dem Wortlaut „Der Staat schützt und fördert die Kultur“ ergänzt werden. Diese Handlungsempfehlung der Enquete-Kommission wird vom Deutschen Kulturrat nachdrücklich unterstützt.

Mehr unter https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/grundgesetz-staatsziel-kinderrechte-soll-kommen-kommt-auch-das-staatsziel-kultur

zurück

2.1.3. Gemeinnützigkeit: BFH bestätigt Auffassung zur politischen Betätigung bei ATTAC

Erneut hat sich der Bundesfinanzhof (BFH) mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit für das globalisierungskritische Netzwerk Attac beschäftigt. Das Hessische FG hatte den Entzug der Gemeinnützigkeit für den Attac Trägerverein im zweiten Verfahrensgang bestätigt. Es hatte noch zu klären, ob der Verein mit seinen Tätigkeiten überwiegend seine Satzungszwecke erfüllte und ob die Aktivitäten von Attac tatsächlich dem Verein zuzuordnen waren.

Gegen die Entscheidung des FG klagte der Verein erneut vor dem BFH. Er führte dabei insbesondere verfassungsrechtliche Kriterien an: Aus den gemeinnützigen Zwecken in §52 AO ergebe sich eine Ungleichbehandlung, wie sich am Beispiel Umweltschutz zeige, in dessen Rahmen eine politische Betätigung in weit größerem Maß zulässig sei als bei politischer Bildung.

Der BFH stellt erneut klar, dass die Einflussnahme auf die politische Willensbildung und die Gestaltung der öffentlichen Meinung kein eigenständiger gemeinnütziger Zweck ist. Eine gemeinnützige Einrichtung darf sich deswegen politisch nur betätigen, wenn sie damit einen in §52 Abs.2 AO ausdrücklich genannten Zwecke verfolgt.

Mehr unter https://www.laks-bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2021_02/RE_Gemeinn%C3%BCtzigkeit.pdf

zurück

2.1.4. Vereinsrecht: Ausschluss von Extremisten ist rechtens

Vereine können Mitglieder extremistischer Parteien ausschließen, wenn eine entsprechende Satzungsklausel die Grundlage dafür liefert. Das stellt das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht (OLG) im Fall eines Breitensportvereins klar (Urteil vom 16.12.2020, 9 U 238/19). Er hatte den NPD-Landesvorsitzenden zunächst erfolglos ausgeschlossen und dann seine Satzung um folgende Regelung ergänzt:
„Ein Mitglied kann insbesondere dann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es ein unehrenhaftes Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins zeigt. Ein solches Verhalten liegt insbesondere dann vor, wenn ein Mitglied an extremistischen oder anderweitigen diskriminierenden Veranstaltungen teilnimmt, bzw. eine solche Gesinnung z.B. durch das Tragen beziehungsweise Zeigen von u.a. rechtsextremen Kennzeichen und Symbolen zeigt oder Mitglied einer nach § 2 dieser Satzung genannten oder vergleichbaren Organisation ist.“
Gegen den erneuten Ausschluss klagte das NPD-Mitglied erfolglos.

(Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 404 – Ausgabe 4/2021 – 11.02.2021)

zurück

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter https://kupoge.de/veranstaltungen

18. März 2021, 14-17 Uhr
Online-Seminar „Spendenaktionen für die Projektfinanzierung“
https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-spendenaktionen-fuer-die-projektfinanzierung

23. März 2021, 10-13 Uhr
Online-Seminar „Versicherung für Kulturbetriebe und -vereine“
https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-versicherung-fuer-kulturbetriebe-und-vereine

15.04.2021, Mainz
Seminar „Das Kulturmarketingkonzept – Mit strategischem Kulturmarketing zum Erfolg“
https://kulturseminare.de/produkt/das-kulturmarketingkonzept

28.04.2021, Heidelberg
Seminar „Projektmanagement kompakt“
https://kulturseminare.de/produkt/projektmanagement-kompakt

zurück

2.2.2. Job: Kulturbüro sucht Koordinator*in für den Dt.-Frz. Freiwilligendienst Kultur

Für den Ausbau unseres Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes Kultur (DFFD Kultur) sucht das Kulturbüro Rheinland-Pfalz mit Sitz in Lahnstein (Nähe Koblenz) zum 1.8.2021 eine* Koordinator*in mit einem abgeschlossenen Studium im kulturellen, sozialen oder pädagogischen Bereich und sehr guten Französisch- und Deutschkenntnissen in Wort und Schrift. Die Stelle hat einen Umfang von 60% und ist zunächst befristet auf 14 Monate. Es ist beabsichtigt, den DFFD Kultur im Jahr 2022 weiter auszubauen, so dass eine Weiterbeschäftigung mit einem Stellenumfang in Höhe von 75% ab September 2022 in Planung ist. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an TV-L. Bewerbungsschluss ist der 19. März 2021.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kulturbuero-sucht-koordinatorin-fuer-den-dt-frz-freiwilligendienst-kultur

zurück

2.2.3. Job: Projektmitarbeiter*in in Halle

Für das Modellprojekt "JUGENDSTIL* – Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland" sucht die Stiftung Bürger für Bürger ab Mai 2021 eine*n Projektmitarbeiter*in. Die Stelle ist mit 24 bis maximal 30 Wochenstunden bis zum 31. Dezember 2024 zu besetzen. Der Bewerbungsschluss ist am 8. März 2021.

Mehr unter https://www.jissa.de/stellen/stellen/projektleiter-jugendstil.php?fromNewsletter=1

zurück

2.2.4. Job: Musikkultur Rheinsberg sucht Bildungsreferent*in (25.02.21)

Die Musikkultur Rheinsberg sucht zum 1. Mai 2021 eine*n Bildungsreferent*in für den Bereich der Musikakademie. Die Anstellung erfolgt unbefristet mit 40 Wochenstunden. Der Bewerbungsschluss ist am 25. Februar 2021.

Mehr unter https://musikkultur-rheinsberg.de/weiteres/#page-anhang-jobs (dort nach unten scrollen)

zurück

2.2.5. Job: LKJ BaWü sucht Koordinator*in für FSJ Kultur

Für die Abteilung „FSJ Kultur in Baden-Württemberg“ suchen wir zum 01.04.2021 oder zum nächstmöglichen Termin als Elternzeitvertretung: eine Koordinator*in (d/w/m) mit Erfahrung in der Kulturarbeit (80%). Die Aufgaben: Konzeption, Organisation und Durchführung von Bildungstagen und von vier einwöchigen Bildungsseminaren für die Freiwilligen. Begleitung der Freiwilligen und der Einsatzstellen sowie der Erledigung der entsprechenden administrativen Tätigkeiten. Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Bewerbungsschluss ist der 8. März 2021.

Mehr unter https://www.lkjbw.de/fileadmin/editorial-content/lkj/Stellenanzeigen/StellenausschreibungFSJ_KULTUR2021-80__Elternzeitvertretung_zum_01.04.2021.pdf

zurück

2.2.6. Job: Direktor*in für das Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop (Meck-Pom)

Der Künstlerhaus Ahrenshoop e.V ist ein freier Träger. Er betreibt das Künstlerhaus Lukas als Ort für die von ihm vergebenen, spartenübergreifenden Arbeits- und Aufenthaltsstipendien sowie das Neue Kunsthaus als Ort der Präsentation und Kunstvermittlung für die Öffentlichkeit. Der Verein trägt so zur direkten Künstlerförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in einem nordeuropäischen und Ostsee-Kontext bei. Insbesondere das Land Mecklenburg-Vorpommern, dazu der Landkreis Vorpommern-Rügen, die Gemeinde Ahrenshoop sowie Private fördern diese Arbeit.

Im Künstlerhaus Ahrenshoop e.V. ist zum 1. September 2021 die Stelle der künstlerischen Leitung neu zu besetzen. Der/die künstlerische Leiter/in konzipiert und verantwortet den Stipendienbetrieb und die Präsentation und Vermittlung der Werke der Stipendiat/innen. Sie/Er vertritt das Künstlerhaus Lukas, das Neue Kunsthaus und damit den Verein in allen künstlerischen Belangen gegenüber den eigenen Gremien, den Förderern und in der Öffentlichkeit. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021.

Mehr unter https://www.kuenstlerhaus-lukas.de/?Aktuell:Stellenausschreibung

zurück

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (unterschiedliche Fristen)
- Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz (unterschiedliche Fristen)
- Kultursommer Rheinland-Pfalz (31.10. des jeweiligen Jahres)
- Fonds Soziokultur (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks (unterschiedliche Fristen)
- Aktion Mensch (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Förderprogramm „Jugend hilft“ (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Projektförderung der PwC-Stiftung (1. März oder 1. September des Jahres)
- Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz (laufende Antragstellung möglich)
- pop rlp Auftrittsförderung (jährlich mehrere Fristen)
- Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz) (laufende Bewerbung möglich)
- RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung

zurück

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht

stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 28.02.2021
Mehr unter https://www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 28.02.2021
Mehr unter https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.03.2021
Mehr unter http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 15.03.2021
Mehr unter http://www.talentcampus.de/start.html

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 15.03.2021
Mehr unter http://moviesinmotion.bjf.info/mitmachen

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 20.03.2021
Mehr unter https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 22.03.2021
Mehr unter http://www.zirkus-vielfalt.de

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.03.2021
Mehr unter https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ – 31.03.2021
Mehr unter https://aktiontanz.de/chancetanz-news

zurück

2.4.2. Tanzland – Fonds für Gastspielkooperationen

Die Gastspielhäuser der INTHEGA sind außerhalb von Metropolen die zentralen Partner für freie und feste Tanzensembles, die einem breiten Publikum Stücke und Performances präsentieren wollen. INTHEGA-Häuser, die über mehrere Spielzeiten hinweg mit einer Tanzcompagnie oder auch mehreren Tanzensembles eine Partnerschaft eingehen wollen, können im Programm Tanzland der Kulturstiftung des Bundes eine Förderung in Höhe von bis zu 120.000 Euro

beantragen. Die Förderung umfasst sowohl die Gastspielpräsentationen als auch begleitende Vermittlungsformate. Der Antragsschluss für die erste Förderrunde ist der 15. Juli 2021.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/downloads/Tanzland_Foerdergrundsaetze_2021.pdf

zurück

2.4.3. TURN2 Fonds der Kulturstiftung des Bundes

Mit ihrem Fonds TURN – Fonds für künstlerische Kooperationen zwischen Deutschland und afrikanischen Ländern hat die Kulturstiftung des Bundes seit 2012 künstlerische Kooperationsprojekte mit dem afrikanischen Kontinent gefördert.
Aufbauend auf den Erfahrungen aus TURN sowie auf den Gesprächen mit internationalen Expertinnen und Experten wird die Kulturstiftung des Bundes mit dem Programm TURN2 – Künstlerische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und afrikanischen Ländern auch in Zukunft darauf hinwirken, finanzielle und strukturelle Asymmetrien zwischen afrikanischen und deutschen Partnern zu reflektieren, einen ebenbürtigen Austausch in die Wege zu leiten und die Erfahrungen hieraus in öffentliche Debatten hineinzutragen.

Das Programm TURN2 umfasst drei Förderinstrumente:
- einen Fonds,
- ein Residenzprogramm sowie
- transkontinentale Akademien.

Bewerbungsschluss ist der 1. März 2021.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/turn2_kuenstlerische_zusammenarbeit_zwischen_deutschland_und_afrikanischen_laendern.html

zurück

2.4.4. Engagierte Stadt: Interessenbekundung 2021

Aktuell gibt es bereits 73 Engagierte Städte, in denen Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Hand und Unternehmen gemeinsam gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung vor Ort schaffen. Bis zum 10. März 2021 können Städte, Stadtteile und Gemeinden mit 10.000 bis 250.000 EinwohnerInnen ihr Interesse bekunden. Vorausgesetzt wird eine Kooperation zwischen AkteurInnen aus der kommunalen Verwaltung und der Zivilgesellschaft sowie optional aus der Wirtschaft.

Mehr unter https://www.engagiertestadt.de/mitmachen

zurück

2.4.5. Bundespreis Koop.Stadt

Der Bundespreis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik greift die Leitsätze der Ende November

2020 verabschiedeten neuen Leipzig-Charta auf und soll vorbildliche Beispiele der Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft auszeichnen, bei denen Gemeinwohl und Partizipation im Vordergrund stehen. Gesucht werden Kommunen ab 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Fachbereichen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenarbeiten und deren Eigeninitiative fördern. Die Einreichungen werden vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Rahmen eines Forschungsvorhabens ausgewertet und als Best-Practice in einer Publikation aufbereitet. Bewerbungen sind bis zum 10. März 2021 möglich.

Mehr unter https://koop-stadt.de

zurück

2.4.6. Förderung der Bundesstiftung Aufarbeitung

Die Bundesstiftung Aufarbeitung fördert Veranstaltungen, Publikationen und Medienangebote zu politischer Bildung und Wissenschaft, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen auseinandersetzen oder die Gedenk- und Erinnerungskultur stärken. Für Förderungen ab 50.000 Euro endet die Bewerbungsfrist am 30. Juni 2021, für Förderungen unter 50.000 Euro am 31. August 2021.

Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, wie z.B. Vereine, Verbände, Universitäten und Institutionen der politischen Bildungsarbeit. Natürliche Personen können nur in Ausnahmefällen (Druckkostenzuschüsse, Stipendienprogramm) Anträge an die Stiftung stellen.

Mehr unter https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/projektfoerderung

zurück

2.4.7. Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Mit der Starthilfeförderung möchte die Stiftung Mitarbeit Bürgerinnen und Bürger bestärken, sich an Gemeinschaftsaufgaben aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Dabei steht die Förderung von Aktionen und Initiativen im kommunalen Raum im Vordergrund. Bürgerschaftlich engagierte Gruppen benötigen in ihrer Anfangsphase oft einen finanziellen Impuls, um ihre Arbeit aufnehmen zu können. Die Stiftung Mitarbeit gibt mit der Starthilfeförderung in vielen Fällen eine wichtige Unterstützung aktiv zu werden und sich einzumischen.

Starthilfe von bis zu 500 Euro für
• neue Initiativen
• junge Vereine
• kleine lokale Organisationen

Antragsfristen für dieses Jahr sind: 31. Mai 2021, 16. August 2021, 2. November 2021.
Die Themenfelder: Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung

Mehr unter https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung

zurück

2.4.8. Sonderausschreibung zur "Stärkung der Sicherheit in nationalen Kultureinrichtungen"

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) stellt in einem Sonderprogramm Fördermittel in Höhe von einmalig bis zu 5.000.000 Euro im Jahr 2021 zur gezielten Stärkung der Sicherheitsvorkehrungen in Kultureinrichtungen zur Verfügung.

Gefördert werden investive Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheit von gefährdeten Kulturgütern. Dazu zählen insbesondere baulich-mechanische und elektronische Sicherheitsvorkehrungen zur angemessenen Erhöhung des Einbruch- und Diebstahlschutzes entsprechend des jeweiligen Risikos (z. B. zertifizierte einbruchshemmende Türen und Fenster, Einbruchmeldeanlagen; Zutrittskontrollanlagen, Videotechnik; in begründeten Ausnahmen auch externe Beratungsleistungen zur Erstellung / Aktualisierung eines Sicherheitskonzepts). Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/sonderausschreibung-zur-staerkung-der-sicherheit-in-nationalen-kultureinrichtungen/?no_cache=1&cHash=d38290a1a42a8d889f8798db6df8bbde

zurück

2.4.9. Fotowettbewerb „Europäisches Kulturerbe-Siegel“

Seit dieser Woche läuft der internationale Fotowettbewerb „Europe starts here!“. Veranstaltet wird dieser vom Netzwerk „EHL@N“, einem Bündnis von mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichneten Stätten - darunter auch das Hambacher Schloss - mit der Zielsetzung, europäische Projekte zu fördern und zu verwirklichen.

Gezeigt und thematisiert werden können alle mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichneten Orte und Institutionen sowie deren Aktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen zur Förderung des europäischen Kulturerbes. Zu finden sind die Stätten auf der Seite: www.ehl-network.eu/european-heritage-label Bewerbungsschluss ist der 14. März 2021.

Mehr unter https://www.ehl-network.eu/enter-competition

zurück

2.4.10. Fotowettbewerb "Verschwörungstheorien & Social Media"

Im Netz kursiert heutzutage eine Vielzahl an Verschwörungsmythen. Diese liefern vermeintlich simple Antworten auf komplexe Probleme und bekommen durch Social Media eine eigene Dynamik. Der bundesweite Wettbewerb "Demokratisch Handeln" ruft deshalb zu einem Instagram-Fotowettbewerb zum Thema "Verschwörungstheorien & Social Media – Eine Gefahr für die Demokratie?" auf. Kinder und Jugendliche werden dazu eingeladen, sich mit dem Thema

mittels eines Fotos auseinanderzusetzen. Die zehn überzeugendsten Bilder erhalten attraktive Preise. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021.

Mehr unter https://www.demokratisch-handeln.de/presse/instagramwettbewerb2021

zurück

2.4.11. START-Stipendien für Jugendliche

Jugendliche mit Migrationserfahrung, die die 9. Klasse besuchen, können sich für ein Stipendium der START-Stiftung bewerben. Schulische Leistung, die Schulform oder der angestrebte Schulabschluss sind dabei nicht entscheidend. Die Stipendiat:innen erhalten während des dreijährigen Stipendiums Angebote für Bildungsveranstaltungen, 1.000 Euro pro Schuljahr sowie einen Laptop. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2021.

Mehr unter www.start-bewerbung.de

zurück

2.4.12. Ausschreibung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ 2021

Vom 3. März bis zum 7. Mai 2021 können sich Schulen mit Projekten, AGs oder Ganztagsangeboten am Programm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ beteiligen.

Authentische Geschichtsorte entdecken und so die Bedeutung unseres Kulturerbes kennen und schätzen lernen – das sind die Ziele von „denkmal aktiv“. Schulen, die am Schulprogramm teilnehmen, werden bei Durchführung ihres Projekts mit einer fachlich koordinierenden Begleitung und auch finanziell unterstützt. „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ richtet sich an allgemeinbildende und berufsbildende Schulen ab Klasse 5.

Mehr unter https://denkmal-aktiv.de

zurück

2.4.13. Goldener Internetpreis 2021

Der Goldene Internetpreis startet in eine neue Runde: Initiativen, Vereine und Kommunen sind aufgerufen, ihre Angebote und Projekte einzureichen, die sich besonders für die digitale Befähigung und Selbstbestimmung älterer Menschen stark machen. Ausgelobt wird der Goldene Internetpreis 2021 mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro durch ein Bündnis aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat. Bewerbungen sind bis zum 15.05.2021 möglich.

Mehr unter https://www.goldener-internetpreis.de/wettbewerb-2021

zurück

2.4.14. Tassilo Tröscher-Preis

Die Agrarsoziale Gesellschaft vergibt den Tassilo Tröscher-Preis für innovative Ideen und

Projekte aus dem ländlichen Raum, die bereits umgesetzt wurden oder sich in der praktischen Umsetzung befinden. Wichtig ist, dass der Wettbewerbsbeitrag entweder im ländlichen Raum, in einer dörflichen Gemeinde oder einer kleinen Stadt angesiedelt ist oder seine Wirkung im ländlichen Raum entfaltet. Es geht u.a. um Bereiche wie Leben im ländlichen Raum, Dorfentwicklung, Soziales Miteinander, Zivilcourage, Demokratieförderung und Beteiligung. Der Bewerbungsschluss ist am 31. März 2021.

Mehr unter https://www.asg-goe.de

zurück

2.4.15. Junge Ohren Preis

Der Junge Ohren Preis ist der größte Wettbewerb für Musikvermittlung im deutschsprachigen Raum (D, A, CH, LU). Als Initiative des Netzwerk Junge Ohren versteht er sich als Seismograph und Impulsgeber für die Entwicklung professioneller musikalischer und musikvermittlerischer Praxis am Puls der Gesellschaft. Seine Themenschwerpunkte sucht er an den Schnittstellen von gegenwärtigem Zeitgeschehen und Musikleben.

In seiner aktuellen 15. Ausschreibung sucht der Junge Ohren Preis nach digitalen Formaten der künstlerischen Musikvermittlung. Die Bewerbungsfrist endet am 20. Mai 2021.

Mehr unter https://www.jungeohrenpreis.de/der-junge-ohren-preis

zurück

2.4.16. Ausschreibung des „Else Lasker-Schüler-Dramatikerpreises“

Zum fünfzehnten Mal schreibt das Pfalztheater Kaiserslautern im Auftrag der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur den „Else Lasker-Schüler-Preis“ zur Förderung des deutschsprachigen Dramas aus. Der Preis ist in zwei Kategorien unterteilt: Der Dramatikerpreis, die mit 10.000 Euro dotierte Dramatikerauszeichnung, wird von der Jury für ein vorliegendes Gesamtwerk vergeben. Hierzu sind keine Bewerbungen möglich.

Für den Stückepreis, der der Nachwuchsförderung gewidmet ist, können sich Autoren und Autorinnen bis 35 Jahre bis zum 16. April 2021 bewerben. Der Stückepreis wird in drei Preisstufen vergeben. Der erste Preis ist dabei mit 5.000 Euro dotiert. Das prämierte Stück wird am Pfalztheater Kaiserslautern uraufgeführt.

Mehr unter https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/15-ausschreibung-des-else-lasker-schueler-dramatikerpreises/?no_cache=1&cHash=80d979dc39bbdf8b47a910613fcf9181

zurück

2.4.17. Kunstpreis Upcycling Mixed Media

Teilnahmeberechtigt sind KünstlerInnen, HandwerkerInnen, DesignerInnen und andere Kreative,

die sich nachweisbar engagiert, qualitätsvoll und bereits längerfristig mit dem Thema auseinandersetzen. Es gibt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 €.

Es ist zu beachten, dass die Werke im ZZK und in mindestens einer weiteren Pop up-Ausstellung öffentlich gezeigt werden. Ein Ausstellungskatalog wird online veröffentlicht. Die Ausschreibung erfolgt deutschlandweit. Bewerbungsschluss ist der 10. März 2021.

Mehr unter http://www.zirkulaere-kunst.de

zurück

2.4.18. Tanztreffen der Jugend 2021 – Let's dance!

Wir suchen Solo-/Duo- und Ensemble-Stücke sowie mediale Tanzprojekte von und mit Jugendlichen! Für die Teilnahme am 8. Tanztreffen der Jugend laden wir nicht nur fertige Tanzstücke ein. Wir möchten auch allen Formaten Raum geben, die trotz der pandemiebedingten Einschränkungen Wege finden, mit Bewegungssprachen des zeitgenössischen und/oder urbanen Tanzes auch unter Einbeziehung verschiedener Medien zu experimentieren und in Projekten und Stücken zu eigenen Ausdrucksformen zu finden, sowohl in Schulen, freien Kontexten und Tanzschulen als auch in Theatern und Jugendeinrichtungen, mit oder ohne Anleitung.

Das Tanztreffen der Jugend 2021 findet vom 17. bis 24. September statt. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.

Mehr unter https://www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend/start.html

zurück

2.4.19. Fritz-Wortelmann-Preis 2021

Der Fritz-Wortelmann-Preis ist der älteste Kulturpreis der Stadt Bochum. Der Wettbewerb wird in den drei Kategorien professioneller Nachwuchs, erwachsene Amateure sowie Jugendclubs und Schultheater ausgeschrieben. Er findet vom 19. bis 21. September 2021 in Bochum statt.

Fachkundige Jurys vergeben am Ende die Preise in den verschiedenen Kategorien. Der Preis für die jugendlichen und erwachsenen Amateure ist mit jeweils 4000 Euro dotiert. Der studentische Nachwuchs kann sich über einen honorierten Auftritt bei der FIDENA 2022 freuen sowie einen Festivalpass inkl. Unterbringung für das gesamte Festival.

Zur Einreichung sind Theaterprojekte zugelassen, die Puppen, Figuren, Objekte oder Masken in ihren Stücken verwenden und/oder auf der Bühne mit Animationsformen neuer Medien arbeiten. Aufgrund der schwierigen Produktionsbedingungen in 2020 sind in diesem Jahr ebenso Arbeiten zugelassen, die ausschließlich im digitalen Raum stattfinden, wenn sie der der Sparte Figuren- und Objekttheater unterzuordnen sind. Ebenso sind Ensembles aus Musik- oder Kunstschulen, Theaterzentren und weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen eingeladen, sich an dem bundesweiten Wettbewerb zu beteiligen. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2021.

Mehr unter https://www.fidena.de

zurück

2.4.20. Megafon – Preis für herausragendes Engagement in der Sprachförderung

Die Joachim Herz Stiftung zeichnet bundesweit die besten Sprachförderprojekte für Jugendliche und junge Erwachsene aus. Ab sofort können sich von der Schreibwerkstatt in der Schule bis zum kreativen Fachsprachenworkshop für Ausbildungsanfänger Projekte um den „Megafon"-Preis bewerben. Teilnehmen kann jede gemeinnützige Organisation aus Deutschland, die sich um die Förderung von Sprachkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen zehn und 25 Jahren kümmert. Die Bewerbungsphase endet am 31. März 2021.

Mehr unter www.joachim-herz-stiftung.de/megafon

zurück

2.4.21. PwC-Stiftung: Neue Förderrunde für 2021

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung und der ethischen Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Zweimal jährlich gibt es die Möglichkeit, sich nach einer Vorabanfrage für eine Förderung zu bewerben. Der nächste Bewerbungsstichtag ist der 15. März 2021.

Mehr unter www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung

zurück

2.4.22. Bibliothek des Jahres 2021 - Innnovationen für die digitale Welt

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung verleihen am 24. Oktober 2021 – dem „Tag der Bibliotheken" – zum 22. Mal den Preis „Bibliothek des Jahres" am Ort des Preisträgers.

Die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres" ist der einzige nationale Bibliothekspreis in Deutschland. Es wird ebenfalls erneut die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2021 in kleinen Kommunen und Regionen" verliehen. Bewerbungsfrist: 31. März 2021.

Mehr unter https://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibungen.html

zurück

---

3. Europa

3.1. Förderungen des Dt.-Frz. Jugendwerkes

Das DFJW bietet 2021 unterschiedliche Förderungen an, so u.a.

• **„Austausch stärken – Gemeinsam die Krise überwinden" (1234-Projekte)**

Deutsch-französische oder trilaterale Projekte, die darauf abzielen, das Interesse an der deutsch-französischen oder trilateralen Zusammenarbeit zu wecken und/oder Kontakte zwischen Partnern

und/oder jungen Menschen aufrechtzuerhalten oder die Wiederaufnahme von Austauschbegegnungen vorzubereiten. Dafür können Online-Begegnungen organisiert werden. Einen Antrag einreichen können Schulen, Hochschulen, Vereine, Verbände, Kunstschaffende und Einzelpersonen Es handelt sich um eine Pauschalförderung von maximal 1.234 €. Keine Bewerbungsfrist.

• **„Digital ganz nah“**

Deutsch-französische oder trilaterale Projekte, rein digital oder hybrid (die nationalen Gruppen begegnen sich online) oder im Blended-Learning-Format (Digital- UND Präsenzformat). Einen Antrag einreichen können Schulen, Hochschulen, Vereine, Verbände, Kunstschaffende. Es handelt sich um eine Pauschalförderung zwischen 1.235 € und 15.000 €. Keine Bewerbungsfrist.

• **„Europa jetzt erst recht!“**

Die Ausschreibung fördert digitale oder physische Begegnungen mit Europabezug. Die Projekte sollen Debatten rund um Europa anregen. Für deutsch-französische und trilaterale Projekte können bis zu 15.000 € bewilligt werden. Diese Ausschreibung richtet sich an Personen, die in der schulischen, außerschulischen und beruflichen Bildung bzw. in der Jugendarbeit in Deutschland, Frankreich oder einem anderen europäischen Land tätig sind. Bewerbungsfrist monatlich zum 30., spätestens 30.10.2021.

Mehr unter https://www.dfjw.org/2021-einen-deutsch-franzosischen-oder-trilateralen-austausch-organisieren.html

zurück

3.2. Fonds Transfabrik

Der deutsch-französische Fonds Transfabrik für darstellende Künste fördert als Koproduktionspartner anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland; insbesondere in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, zeitgenössischer Zirkus, Objekt-, Figuren- und Straßentheater.

Der Fonds richtet sich an alle Akteure der darstellenden Künste: Kompanien, Theater, Spielstätten, Produktions- und Residenzhäuser, die ein künstlerisches Projekt mit deutschen und französischen Partnern haben. Bewerbungsschluss ist der 17. März 2021.

Mehr unter http://www.fondstransfabrik.com

zurück

3.3. KREATIVES EUROPA KULTUR: Start der ersten i-Portunus Ausschreibungen

Die zweite Runde des Pilotprogrammes i-Portunus ist gestartet. Im Auftrag der EU-Kommission testet das Konsortium unter Leitung des Goethe-Instituts erneut die Mobilitätsförderung von Künstler:innen und Kulturschaffenden. i-Portunus 2020-21 baut hierbei auf den Erfahrungen der ersten Phase auf und verlagert seinen Fokus auf andere Bereiche der internationalen Kulturzusammenarbeit, um einen gründlichen Blick auf die verschiedenen Sektoren und ihre unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse zu erhalten. Zur Unterstützung der internationalen

Mobilität von Kreativen und Kulturschaffenden wird es Ausschreibungen in den Bereichen Musik, Literatur, Architektur und kulturellem Erbe geben. Die ersten drei Ausschreibungen wurden bereits veröffentlicht. Die Ausschreibung zu kulturellem Erbe startete am 15. Februar 2021.

Bereits offene i-Portunus Ausschreibungen:
• i-Portunus für Musik: Einreichfrist 28. Februar 2021: https://www.i-portunus.eu/about-the-programme/call-for-applications/call-for-applications-music
• i-Portunus für Literaturübersetzungen: Einreichfrist 28. Februar 2021: https://www.i-portunus.eu/about-the-programme/call-for-applications/call-for-application-literary-creation
• i-Portunus für Architektur: Einreichfrist 14. März 2021: https://www.i-portunus.eu/about-the-programme/call-for-applications/mobility-in-architecture

zurück

---

4. Literaturtipps

4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema „Häuser“

Häuser, in denen man sich treffen, lachen, tanzen, Kunst erleben und kreativ sein kann, sind gerade jetzt im Lockdown Sehnsuchtsorte. Ihnen, der bewährten Basis und Hülle soziokultureller Arbeit, widmet sich die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur.

Mehr unter https://www.soziokultur.de/haeuser-aktuelle-ausgabe-soziokultur

zurück

4.2. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung zu „Erinnern und Vergessen. Kulturelles Gedächtnis im Wandel“

Was macht »unser« kulturelles Gedächtnis in einer durch Diversität und Pluralität geprägten Gesellschaft aus – und wie lässt es sich an Kinder und Jugendliche vermitteln? Was bedeutet Erinnern abseits offizieller Gedenktage? Wie gelingt es, sich auch den Perspektiven von migrierten und geflüchteten Menschen zu öffnen, um die Basis für ein gemeinsames Erinnern zu legen? Kulturelle Bildungsangebote, die die oft emotionale Belastung bei der Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Menschenrechtsverletzungen berücksichtigen, können nachhaltiges und persönliches Interesse an diesen Themen wecken. Wie Kinder und Jugendliche das Gedenken zu ihrer Sache machen und sich mit künstlerischen Mitteln beispielsweise ein Bogen von den Verbrechen des Nationalsozialismus zu den Folgen des Kolonialismus und zu Alltagsrassismus spannen lässt, steht in diesem Magazin!

Mehr unter www.infodienst-online.de

zurück

4.3. Politik & Kultur 2/2021, Zeitschrift des Dt. Kulturrates

Themen der Ausgabe u.a.:

• **Stadtkultur**: Polis bis Megacity – Wo kommen wir her, wo wollen wir hin?
• **Corona vs. Kultur**: NEUSTART KULTUR, DigitalProgramme, Überbrückungshilfe III, Künstlersozialkasse: Wie geht es jetzt weiter?
• **Europäische Kultur**: Stimme aus dem Europaparlament: Wie fördert die Europäische Union jetzt Kultur- und Kreativwirtschaft?
• **Design in Ost und West**: Deutscher Werkbund, Typografie, Thonet-Stuhlikone, DDR Möbeldesign: Modernes Design in Ost und West
• **Rundfunkbeitrag**: Nach der Magdeburger Entscheidung, vor dem Bundesverfassungsgerichtsurteil: Wie reformbedürftig ist der ÖRR?

Download als PDF: https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/01/puk02-21.pdf

zurück

4.4. Broschüre „Eine Auswertung des EU-Kulturförderprogramms 2014–2020 für Deutschland"

Mit 2020 endete die Laufzeit des Programms Kreatives Europa KULTUR 2014-2020. In den vergangenen sieben Jahren hat das Kulturförderprogramm der Europäischen Union zahlreiche europäische Kooperationen in und mit Deutschland gefördert und dafür gesorgt, dass kreative Ideen nicht an nationalen Grenzen scheitern.

In Zahlen ausgedrückt bedeuten sieben Jahre Kreatives Europa KULTUR:
• 199 geförderte Organisationen aus Deutschland
• 225 europäische Projekte mit deutscher Beteiligung
• 32,2 Millionen Euro Förderung an deutsche Organisationen

Wir wollen nun gemeinsam zurückblicken auf die letzten sieben Jahre EU-Kulturförderung. In unserer neuen Broschüre „Eine Auswertung des EU-Kulturförderprogramms 2014–2020 für Deutschland" stellen wir Ihnen vor, wo die Förderung in der vergangenen Laufzeit des EU-Kulturförderprogramms Kreatives Europa KULTUR ankam – in welchen Projekten, Kultursparten und Bundesländern.

Die Broschüre als PDF: https://kultur.creative-europe-desk.de/fileadmin/2_Publikationen/CED-Kultur_Online-Broschuere_inkl_Bundeslandlisten.pdf

zurück

4.5. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte ist nie abgeschlossen

Auschwitz gilt als die Chiffre der Vernichtung der Juden Europas. Am 27. Januar 2021 jährte sich zum 76. Mal die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers durch die Rote Armee.

Im letzten Jahr veranstaltete die Initiative kulturelle Integration eine Fachtagung zum Thema "Wie wollen wir in Zukunft an die Shoah erinnern? – Die Auseinandersetzung mit der Geschichte ist nie abgeschlossen". Nun legt das breite, überparteiliche Bündnis aus 28 Organisationen der

Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Medien, Sozialpartner, Länder und kommunalen Spitzenverbände den zugehörigen Tagungsband vor.

Mehr unter http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/84

zurück

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: https://kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: https://kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: https://lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: https://www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz

--